

Die Zukunft der Pflege im digitalen Wandel

AK Arbeit 4.0 Digitalisierungsfonds gefördertes
Projekt

Prof. (FH) Dr.in Stefanie Wöhl

Projektleitung





Inhalt

Projektziele und Forschungsfrage

Projektverlauf

Herausforderungen durch Covid-19

- Leitfadengestützte Interviews
- Erstellung von Lernvideos
- Fokusgruppengespräche und Co-Creation Prozess
- Ergebnisse

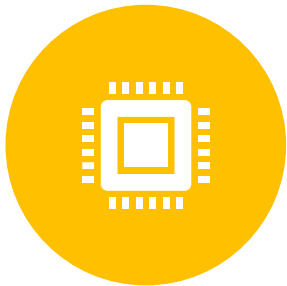
Projektziele und Forschungsfrage



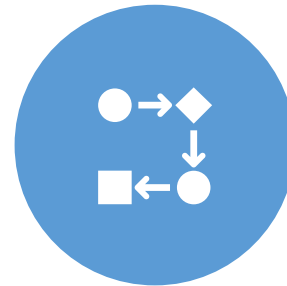
Forschungsfrage: Wie können Arbeitsabläufe des Pflegepersonals in der mobilen Pflege durch digitale Anwendungen vereinfacht werden?



Pflegeleistungen & Arbeitsprozesse von MitarbeiterInnen auf mobilen Endgeräten & weiteren Anwendungen wurden untersucht



Diese Technologien werden zumeist von IngenieurInnen entwickelt, ohne jedoch großen Kontakt im Entwicklungsprozess zu Sozialträgern und NutzerInnen herzustellen



Defizite sind dabei vor allem im Co-Creation-Prozess zu verorten



Projektverlauf

1. Schritt: Leitfadengestützte Interviews mit Pflegepersonal: Heimhilfen, Diplomierten KrankenpflegerInnen, EinsatzkoordinatorInnen, RegionalmanagerInnen sowie Betriebsrat, EDV-Fachkräften und Vorgesetzten.

Musste aufgrund von Covid-19 Ausbruch zwischendurch verschoben werden.

Zwischenergebnisse



Viele Dimensionen in der Pflege mit digitalen Anwendungen im Arbeitsprozess:



Krankenstände aktualisieren, Informationen an Pflegebedürftige weiterleiten, Dienstpläne erstellen u.v.m.

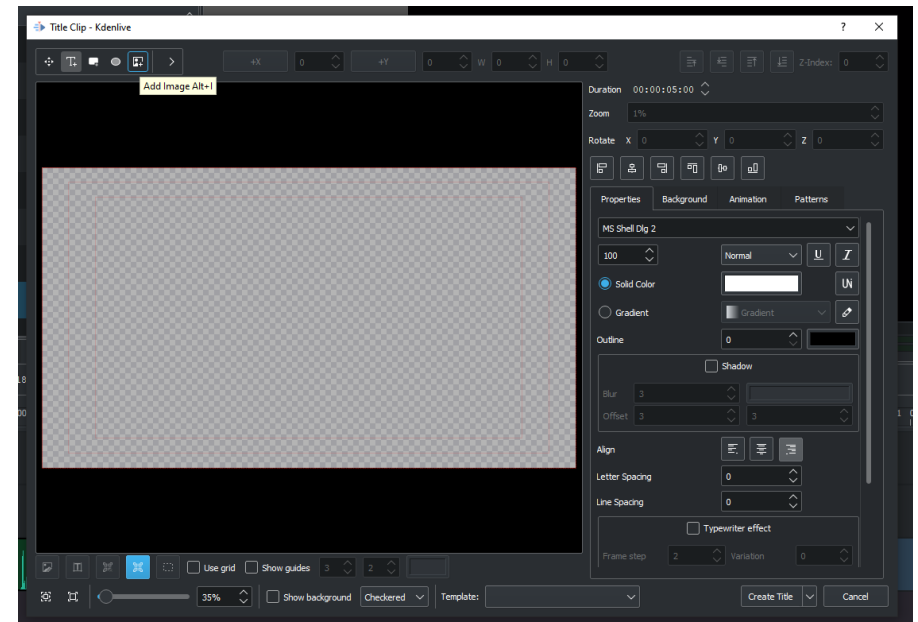


Medikamentenbesorgung, Einkaufslisten erstellen, Waschen, Fuhrpark online, Care Center Dokumentation, Bildqualität von Fotos, Netzqualität in Haushalten, Materialbeschaffung, Absprachen zwischen MitarbeiterInnen untereinander und mit Zentrale, Vielzahl an Emails,



2. Erstellung von Lernvideos

- In Absprache mit der Organisation wurden Lernvideos produziert, um alle in der Organisation auf den gleichen Stand zu bringen in folgenden Bereichen:
- Gehaltzettel online & Ausdruck
- Quick Support (Fernwartung)
- BzH Intranetplattformzugang
- E-Mail Zustellungen



in dem
Jahres

Pin f.
Drucker

Handwritten notes on a pink sticky note, including "Handwritten (some text)" and "Lohn-2000-Jahres - RTI-fahrer?"

Handwritten note on a white sticky note: "Handwritten notes on a white sticky note, including 'Handwritten' and 'lang, kein LL'."

Handwritten note on a blue sticky note: "Handwritten notes on a blue sticky note, including 'Handwritten' and 'unterschieden'."

Handwritten note on a light blue sticky note: "Handwritten notes on a light blue sticky note, including 'Handwritten' and 'rig'."

Handwritten note on a blue sticky note: "Handwritten notes on a blue sticky note, including 'Handwritten' and 'errreichbar'."

Handwritten note on a light blue sticky note: "Handwritten notes on a light blue sticky note, including 'Handwritten' and 'Zustände'."

3. Fokusgruppengespräche und Co-Creation Prozess

- Durch die Fokusgruppengespräche mit den MitarbeiterInnen (Heimhilfen, Diplomierte, EKO) wurden die Lernvideos optimiert und überarbeitet entlang der Bedürfnisse
- Es wurden auch weitere Vorschläge reflektiert und aufgenommen, die in der Projektlaufzeit jedoch nicht mehr umgesetzt werden konnten



Ergebnisse

- Die Vielzahl der Vorschläge zeigte Verbesserungsmöglichkeiten und Probleme mit digitalen Anwendungen auf
- Bsp.: Besonders Klient:innen können auch nicht immer mit digitaler Unterschrift einfach unterschreiben
- Schriftgrade am Diensthandy sind oft zu klein & keine stabile Internetverbindung erschweren Arbeitsalltag
- Alle Mitarbeiter:innen auf denselben Stand zu bringen in großer Organisation sehr wichtig für Abläufe
- Fortlaufend an Digitalisierungsprozessen **mit** Angestellten in Abstimmung zu arbeiten deswegen umso wichtiger



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

stefanie.woehl@fh-vie.ac.at

Projektpartnerinnen: Dr.in Susanne Giesecke, AIT
Astrid Unger, B. Eng., AIT

Bildmaterial: AIT sowie FH des BFI Wien